



Ausgabe August 2024



Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat und der Verwaltung 1 - 15

Kindergarten und Primarschule 16 - 17

Aus der Bibliothek 18

Aus der Kirchgemeinde 19 - 20

Verschiedenes
Geschichte H.P. Gautschin 22 - 23

Aus den Vereinen
FCO 24 - 25

Info Gemeindeverwaltung

Erreichbarkeit der Verwaltung

Dorfmattdstrasse 6, 4436 Oberdorf
061 965 90 90, info@oberdorf.ch

Schalter-Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 11:30 / 15:00 – 17:00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne online oder telefonisch gebucht werden.



Online Termine vereinbaren



Der Neue

Auf das Projekt der Überbauung Digmatt (ehemals Fraisa-Areal) stiess ich, als sich noch die Baggerfahrer durch die Erde wühlten. Das ganze Konzept, die zentrale, ruhige Lage überzeugten auf Anhieb. Ein gutes Jahr später eingezogen - ein gutes Jahr danach in den Gemeinderat eingezogen. Das muss ich erst mal erklären!

Einen wichtigen Beitrag zu meiner Integration in Oberdorf steuerte der Ü60-Mittagstisch im Schuttihüsli bei. Eine aufgestellte Tischrunde gewährte mir schon beim ersten Besuch Asyl. Die zuvorkommende Bewirtung durch die Oberdörper Vereine, das exquisite Catering des Wirts vom Chilchli, Bärenwil und die Organisation dieser Anlässe durch Brigitte Fussinger sollen nicht unerwähnt bleiben. Herzlichen Dank hierfür!

Ebenso die Besenbeiz des Weinbauvereins Dielenberg half mir neue Bekanntschaften zu machen und ich wurde bereits zur Weinlese engagiert. Die machten – im wahrsten Sinne des Wortes – den Bock zum Gärtner.

Nun bin ich doch nicht ganz so neu im Tal. In den 80er- und 90er-Jahren eines längst vergangenen Jahrhunderts wars, im Sankt Peter geheiratet, die Kinder, damit sie was Gescheites lernen, in Niederdorf und Oberdorf zur Schule geschickt, weggezogen nach Allschwil, Lauwil und Basel, um am Schluss wieder in Oberdorf zu landen.

Beim Ü60-Mittagstisch fragte man mich ob ich mich für die Gemeinderatswahlen zur Verfügung stellen wolle. Ihr lieben Oberdörperinnen und Oberdörper, damals waren bereits ein paar Gläser Wein im feuchtföhlichen Spiel mit dabei, aber spontan und präzise platzte die Antwort aus mir raus: «Ich bin doch nicht blöd!»

Wie sollte ich auch? Seit zwei Jahren frühpensioniert, mein Tagesablauf, meine Wochenplanung richtete sich stets nach dem Wetterbericht. Bei Sonnenschein bin ich weg! Veloreisen, Laufen in unbekanntem Gegenden. Warum sollte ich mich dazu hinreissen lassen, jeweils montags um sieben in der Früh den Wecker zu stellen, damit ich um acht wach genug bin um der Gemeinderatssitzung beiwohnen zu können und so zu tun, als ob ich was wisse, wovon ich nichts verstehe?

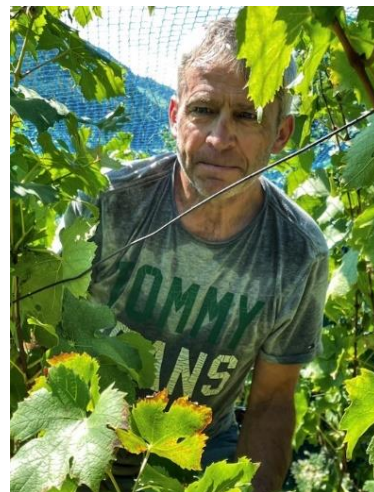
Man versuchte mich penetrant, über Monate mit Dielenberger «Himmellüpfer» gefügig zu machen. Erfolglos versteht sich! Ein Mann – ein Wort! Mein Entschluss so felsenfest, wie dieser sprichwörtliche Fels in der Brandung irgendwo im Nordatlantik bei Windstärke 12. Doch der stete Tropfen höhlt den Stein und da stand mein Name auf der Wahlliste. Die Präsidentin vom Wahlbüro, Selina Ballmer, teilte mir das Ergebnis persönlich mit: «Die Bescherung sei angerichtet! ». Der Schuss ging nach vorne los. Die Zeit den Kopf in den Sand zu stecken war endgültig vorbei. Der Anteil der Stimmen die mir wohlwollend gesonnen waren überstieg die kühnsten Hoffnungen. Unmittelbar stellten sich mir die beiden Fragen, welche nicht ungestellt bleiben durften:

- 1. Lecko mio, womit habe ich das verdient?**
- 2. Wie um Himmels Willen gedenke ich den Erwartungen gerecht zu werden?**

Soviel ist klar: mein Zaubertrank, der «Himmellüpfer» kann sehr wohl die Sinne beflügeln und in den Himmel lüpfen, aber doch in keinsten Weise schärfen, was für einen Gemeinderat hilfreicher wäre.

Beim Versuch die beiden Fragen zu entmystifizieren helfen mir nun Natalie, Piero, Michael und Hannes bei den wöchentlichen Gemeinderatssitzungen. Ebenso Rikita Senn mit ihrem Stab, wenn ich mich auf der Verwaltung zum Nachhilfeunterricht einfinde.

In diesem Sinne: Ein ganz grosses Merci fürs Vertrauen der Wahlbevölkerung von Oberdorf, denn unterdessen finde ich dieses Mandat nicht mehr so eine dumme Idee. Ich freue mich über die neuen Aufgaben in diesem Gremium, welches ich in kurzer Zeit kennen und schätzen lernen durfte.



Ehrlich gesagt, montagmorgens um sieben aufstehen zu müssen, ist nicht ganz so schlimm, wie ich es mir, schweissgebadet aus meinen Albträumen aufgeschreckt, vorstellte.

An die Einwohner von Oberdorf:

Wenn Sie etwas wissen wollen oder reklamieren möchten, Sie wissen ja jetzt wo ich wohne. Oder sagen Sie mir Ihre Meinung, wenn Sie mich im Konsi, in der Cheesi oder beim Laufen auf dem Dielenberg antreffen. Denn bekanntlich hat man erstens nie ausgelernt und zweitens ist mir ein offenes Ohr für die Bevölkerung wichtig.

Herzlichst – Andy Dettwiler



A vertical event poster for 'wemotion'. At the top left is the 'leue' logo. The word 'wemotion' is written in a large, purple, cursive font, with a butterfly illustration to its right. Below this, the dates '26. | 27. | 28. SEPTEMBER 2024' and the time '18.00h im Leue Waldenburg' are listed. The central text reads 'IM RAMPENLICHT: Nachwuchsköchinnen & -köche Musikschule beider Frenkentäler Tanzschule „Studio 1“ JET/ Janis Thommen Claude Plattner'. To the right, it says 'Moderation: Seraina Degen'. At the bottom, a purple banner contains the text 'TICKETS RESERVIEREN ab 05.08.24 wemotion-wbtal.ch'. The background features silhouettes of people in various poses and green foliage.

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.06.2024

1. Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26.02.2024 wird genehmigt.
2. Der Bericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für das Jahr 2023 wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde wird genehmigt.
4. Das Reglement der Bau- und Planungskommission Oberdorf wird per 30.06.2024 aufgehoben.
5. Folgende Personen sind für die Amtsperiode 01.07.2024–30.06.2028 in die Natur-Umweltschutzkommission gewählt:
 - **Bürgi Stephan**
 - **Suter Andreas**
 - **Vollmer Urs**

Ein Sitz bleibt unbesetzt. Die Nachwahl findet an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung statt.

6. Die Schlussabrechnung für die Sanierung des Vorplatzes der Mehrzweckhalle wird zur Kenntnis genommen.

Einwohnergemeindeversammlung am 25.09.2024 - Abgesagt

Wegen mangelnden spruchreifen Geschäften hat der Gemeinderat beschlossen, die Einwohnergemeindeversammlung vom 25.09.2024 abzusagen.

Resultat Nachwahl Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Stimmbeteiligung: 3.36 %

Stimmen haben erhalten und gewählt sind:

- **Eggenschwiler Cécile**
- **Bitterli Patrice**

Stimmen haben erhalten und nicht gewählt sind:

- **Diverse**

Betreffend die Beschwerdemöglichkeit zu den Wahlen wird auf § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte verwiesen.

Nichtannahme der Wahl in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Der mit Urnenwahl vom 30.06.2024 in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählte Patrice Bitterli hat der Verwaltung die Nichtannahme der Wahl mitgeteilt.

Wahlerwahrung Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Das Ergebnis der Nachwahl der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die beiden freien Sitze wurde in der Oberbaselbieter Zeitung, am Gemeindeschaukasten und im Internet in geeigneter Weise veröffentlicht. Die dreitägige Beschwerdefrist (§ 83 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte) ist unbenützt abgelaufen.

Gemäss § 15 des erwähnten Gesetzes stellt der Gemeinderat das Ergebnis verbindlich fest und hat die Wahl von

- **Eggenschwiler Cécile**

für die Amtsperiode vom 01.07.2024 bis 30.06.2028 erwahrt.
Wir gratulieren der Gewählten herzlich zur Wahl.

Resultat Nachwahl Schulrat Sekundarschule Waldenburgerthal

Stimmbeteiligung: 2.43 %

Stimmen hat erhalten und gewählt ist:

- **Mägli Sven**

Stimmen haben erhalten und nicht gewählt sind:

- **Köhler Andrea**
- **Vogt Maja**

Betreffend die Beschwerdemöglichkeit zu den Wahlen wird auf § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte verwiesen.

Nichtannahme der Wahl in den Schulrat der Sekundarschule Waldenburgerthal

Der mit Urnenwahl vom 30.06.2024 in den Schulrat der Sekundarschule Waldenburgerthal gewählte Sven Mägli hat der Verwaltung die Nichtannahme der Wahl mitgeteilt.

Termin Ersatzwahl Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission sowie Schulrat Sekundarschule Waldenburgerthal

Um den jeweils noch einen freien Sitz in der GRPK und im Schulrat der Sekundarschule Waldenburgerthal zu besetzen, muss eine Ersatzwahl durchgeführt werden.

Termin für die Ersatzwahlen und allfällige Nachwahlen

Ersatzwahl

Stille Wahl: Montag, 23.09.2024

Die Wahlvorschläge müssen bis 12.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Urnenwahl: Sonntag, 24.11.2024

Nachwahl

Stille Wahl: Montag, 02.12.2024

Die Wahlvorschläge müssen bis 12.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Urnenwahl: Sonntag, 09.02.2025

Wenn am 41. Tag vor dem Wahltag die Zahl der Vorgeschlagenen nicht grösser ist als die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Erwahlungsinstanz die Urnenwahl, erklärt die Vorgeschlagenen als gewählt und veröffentlicht die Namen der Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit.

Für die restlichen Sitze findet eine Nachwahl statt.

Die nötigen Formulare können unter www.baselland.ch/themen/p/politische-rechte/wahlen/wahlvorbereitungen/kommunale-wahlen heruntergeladen oder auf der Verwaltung bezogen werden.

Es gelten die §§ 30, 33 Abs. 3 - 5 und § 33a des Gesetzes über die politischen Rechte.

Stille Wahl Sozialhilfebehörde

Die Gemeindeverwaltung stellt fest, dass die Stille Wahl für die Neuwahl der Sozialhilfebehörde der Amtsperiode 01.01.2025 - 31.12.2028 zustande gekommen ist.

Gewählt sind (vorbehältlich der Erhaltung):

- **Cannon Marcus**
- **Tarnutzer Joos**

Gegen die Wahl kann binnen dreier Tage seit der Veröffentlichung Beschwerde beim Regierungsrat erhoben werden (§ 83 Gesetz über die politischen Rechte).

Da die Zahl der Vorgesprochenen gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, wird der auf den 22.09.2024 angesetzte Wahlgang widerrufen.

Wahlerwahrung Sozialhilfebehörde

Das Ergebnis der Stillen Wahl der Sozialhilfebehörde wurde in der Oberbaselbieter Zeitung, am Gemeindeschaukasten und im Internet in geeigneter Weise veröffentlicht. Die dreitägige Beschwerdefrist (§ 83 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte) ist unbenützt abgelaufen.

Gemäss § 15 des erwähnten Gesetzes stellt der Gemeinderat das Ergebnis verbindlich fest und hat die Wahl von

- **Cannon Marcus**
- **Tarnutzer Joos**

für die Amtsperiode vom 01.01.2025 bis 31.12.2028 erwahrt.

Wir gratulieren den Gewählten herzlich zur Wahl.

Wahlerwahrung Natur- und Umweltschutzkommission

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 25.06.2024 fand die Erneuerungswahl der Natur- und Umweltschutzkommission statt.

Gemäss § 15 des erwähnten Gesetzes stellt der Gemeinderat das Ergebnis verbindlich fest und hat die Wahl von

- **Bürgi Stefan**
- **Suter Andreas**
- **Vollmer Urs**

für die Amtsperiode 01.07.2024 – 30.06.2028 erwahrt.

Wir gratulieren den Gewählten herzlich zur Wahl.

Die Nachwahl zur Besetzung des noch einen freien Sitzes findet an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung statt.

Personalwechsel Gemeindeverwaltung

Frau Marlies Feller (Sozialdienst) und Frau Silvia Rudin (Verwaltung) sind per Ende Mai bzw. Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Wir danken beiden für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Wir freuen uns Frau Simone Antonelli seit dem 01.06.2024 als kaufmännische Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen. Wir wünschen ihre viel Freude an der neuen Tätigkeit.

Lehrling Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Am 01.08.2024 hat Herr Tim Schneider seine 3-jährige Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst begonnen. Wir wünschen ihm einen guten Start in die Berufswelt, viel Freude am Lernen und Entdecken sowie eine spannende und lehrreiche Ausbildungszeit.

Baubewilligung

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- **Sabrina Altorfer und Roman Lopusina, Gedeckter Sitzplatz, Futtersteigweg 3, Parzelle 1337**
-

Öl- und Gasfeuerungskontrolle 2024/2025

Die Feuerungskontrollen werden im Turnus von zwei Jahren vorgenommen. In der bevorstehenden Heizperiode 2024/2025 wird die Kontrolle auf der Ostseite der Gemeinde fällig.

Die Anlagenbesitzer*innen werden durch den Feuerungskontrolleur Benno Koller voravisiert.

Soll die Kontrollmessung durch eine Servicefirma durchgeführt werden, sind die entsprechenden Formulare bei Benno Koller zu beziehen. Die Resultate der Servicekontrolle (Messprotokoll) sind zusammen mit dem Original des ausgefüllten Kontrollblattes inkl. zwei Messstreifen der FEUKONummer dem Feuerungskontrolleur Benno Koller, Lerchenstasse 7, 4434 Hölstein bis 31.05.2025 einzureichen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Feuerungskontrolleur Benno Koller (Telefon: 061 951 16 14 oder Mail: benno@kaminfeger-koller.ch) gerne zur Verfügung.

Die Feuerungskontrolle erfolgt ab sofort bis ca. 30.09.2024.

Erinnerung – Leinenpflicht im Siedlungsgebiet

Ein Hund braucht Auslauf und Bewegung. Der Bewegungsdrang des Vierbeiners kann einstweilen zu Konflikten führen. Deshalb möchte der Gemeinderat alle Hundehalter und Hundehalterinnen daran erinnern, dass gemäss § 9 des Hundereglements der Gemeinde ein Leinenzwang im ganzen Siedlungsgebiet gilt. Vorsätzliche oder fahrlässige Widerhandlungen werden laut § 16 des Hundereglements mit bis zu CHF 1'000.00 gebüsst.

Gemeinderat

Unser neuer Traktor ist eingetroffen

An der Gemeindeversammlung im Dezember 2023 haben die anwesenden Stimmbürger*innen dem Kredit für die Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges für den Aebi zugestimmt.

Im März konnte Gemeinderat Hannes Schweizer zusammen mit dem Team Betriebsunterhalt ein Traktor der Marke Deutz kaufen. Das Fahrzeug entspricht vollumfänglich dem Anforderungsprofil. Es handelt sich um ein Vorführmodell mit lediglich 80 Betriebsstunden. Der Kaufpreis lag ca.15% unter dem Neupreis.

Der Traktor wurde durch die Firma Recher AG, Landmaschinen Arisdorf vermittelt, welche zukünftig auch die Servicearbeiten durchführen wird.



Finanzausgleich 2024

Mit Verfügung vom 25.06.2024 hat der Regierungsrat Kanton Basel-Landschaft den Gemeinden den Finanzausgleich für das Jahr 2024 mitgeteilt. Berechnungsgrundlage ist die Steuerkraft. Die Steuerkraft einer Einwohnergemeinde ist die Summe ihrer mit dem fiktiven (durchschnittlichen) Steuerfuss (53.32 %) umgerechneten Steuererträge des Jahres 2023 der natürlichen und juristischen Personen geteilt durch die Einwohnerzahl.

21 Gebergemeinden bezahlen 76.1 Mio. Franken in den **Ressourcenausgleich** (horizontaler Finanzausgleich) ein. Davon erhalten 65 Empfängergemeinden 67.8 Mio. Franken. Die Differenz wird in den Ausgleichsfonds eingelegt, welcher als «Schwankungsreserve» betrachtet werden kann.

Der Ressourcenausgleich stellt für Oberdorf eine wichtige, aber auch sehr volatile Einnahmequelle dar. Mit dem Ressourcenausgleich wird die Disparität unter den Einwohnergemeinden ausgeglichen. Die Einwohnergemeinden, deren Steuerkraft **über** dem Ausgleichsniveau für das Jahr 2024 von 2 670 Franken liegen (Gebergemeinden), leisten Beiträge an Einwohnergemeinden, deren Steuerkraft **unter** dem Ausgleichsniveau liegt (Empfängergemeinden).

Die Höhe des Beitrages pro Einwohner einer Empfängergemeinde entspricht der Differenz ihrer Steuerkraft zum Ausgleichsniveau.

Die Steuerkraft der Gemeinde Oberdorf beträgt für das Finanzausgleichsjahr 2024 1 577.07 Franken pro Einwohner. Die Differenz zum Ausgleichsniveau von 2 670 Franken beträgt 1 092.93 Franken pro Einwohner. Die Steuerkraft des ganzen Kantons beträgt 3 026.32 Franken pro Einwohner.

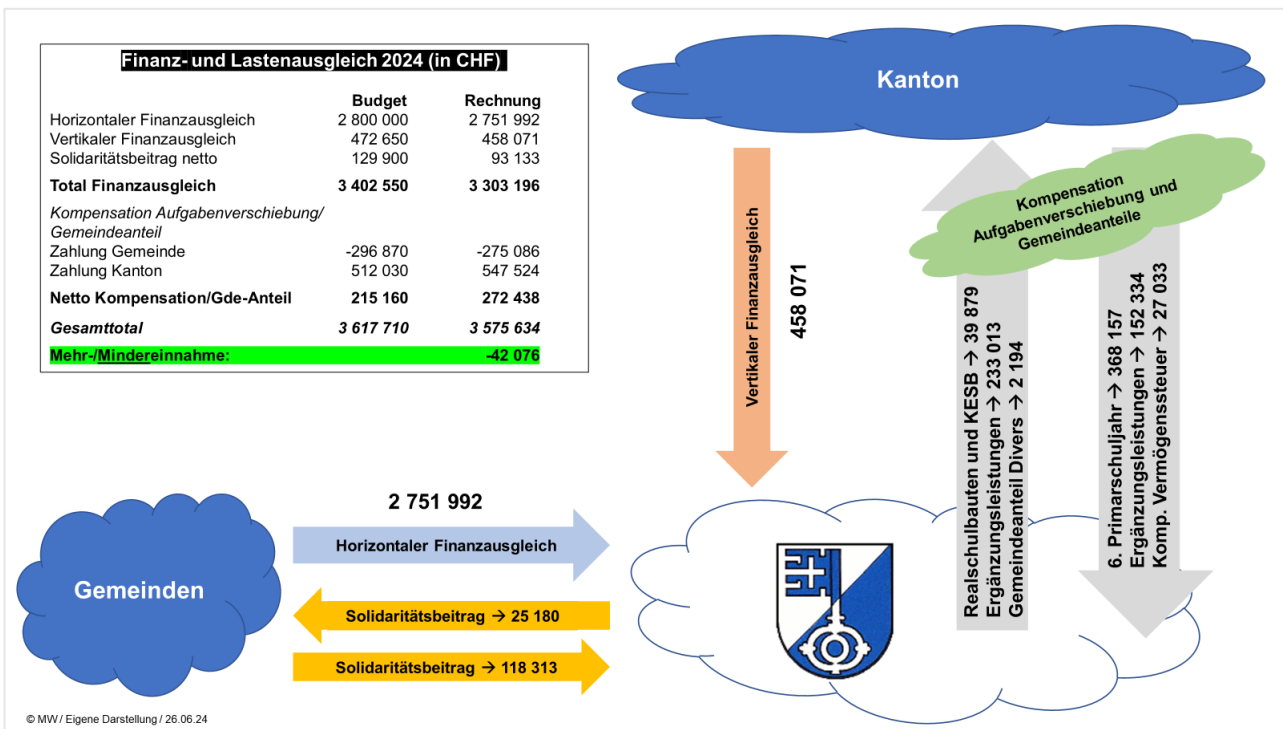
Der Kanton leistet denjenigen Einwohnergemeinden **Lastenabgeltungen** (vertikaler Finanzausgleich), die in den Bereichen Sozialhilfe, Bildung und Nicht-Siedlungsfläche überdurchschnittliche Lasten haben. Die Lastenabgeltungen einer Einwohnergemeinde bemessen sich nicht an deren effektiven Kosten, sondern an demografischen und geografischen Merkmalen (§§ 11 - 13 Finanzausgleichsgesetz (FAG)). Insgesamt werden 22.68 Mio. Franken Lastenabgeltungen ausgerichtet (§ 14 FAG). Davon entfallen 7.2 Mio. Franken auf die Lastenabgeltung „Bildung - Schülerzahl“ (§ 11 Finanzausgleichsverordnung (FAV)), 4.54 Mio. Franken auf die Lastenabgeltung „Bildung - Bevölkerungsdichte und geographische Lage“ (§ 12 FAV), 8.38 Mio. Franken auf die Lastenabgeltung „Sozialhilfe“ (§ 13 FAV) und 2.56 Mio. Franken auf die Lastenabgeltung „Nicht-Siedlungsfläche“ (§ 14 FAV).

Oberdorf erhält 2024 folgende Lastenabgeltungen:

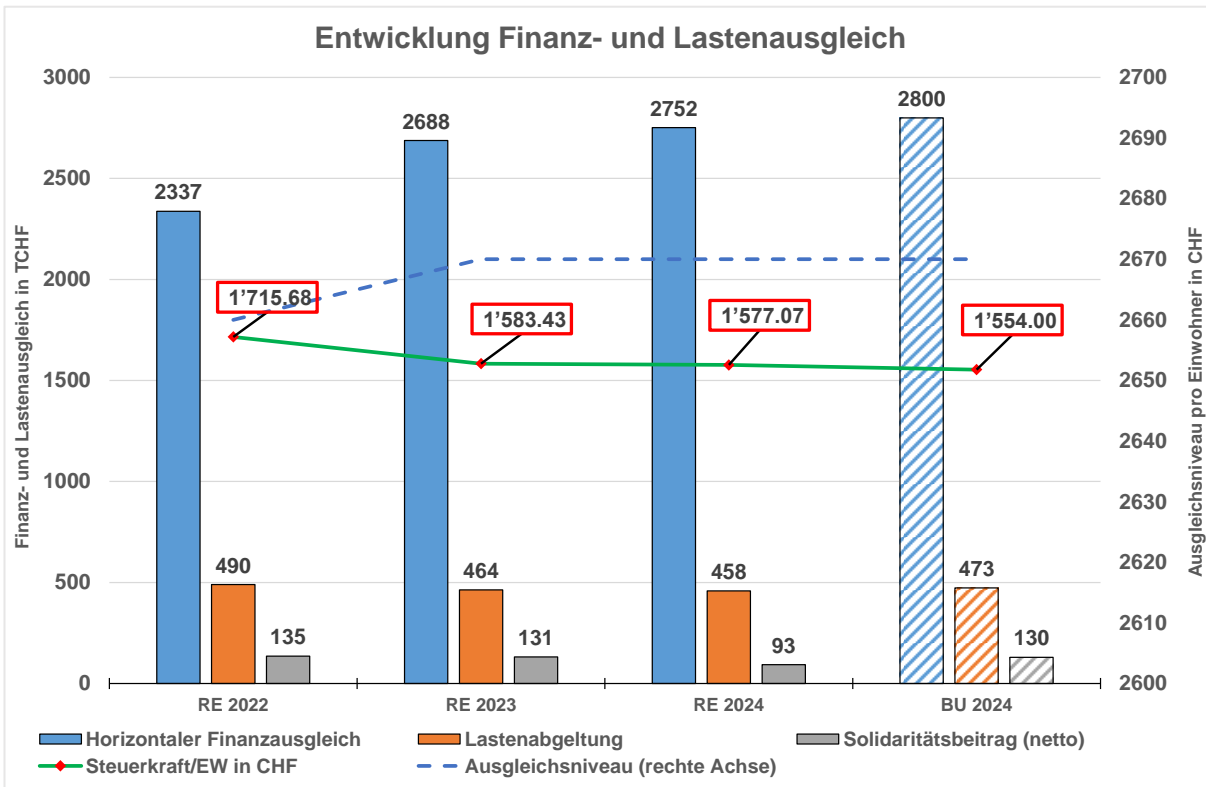
	Franken
Bildung – Schülerzahl	281 614
Bildung – Bevölkerungsdichte und geographische Lage	27 941
Sozialhilfe	124 941
Nicht-Siedlungsfläche	23 575
Total	458 071

Zusätzlich erhält die Gemeinde Oberdorf einen **Solidaritätsbeitrag** von 93 133 Franken wegen der überdurchschnittlichen Sozialhilfequote von 4 Prozent (Ø Kanton: 2.4 Prozent). Im Bezirk Waldenburg (Ø Bezirk: 1.9 Prozent) ist das die höchste Quote.

Aus dem nachfolgenden Diagramm sind die Geldflüsse aus dem Finanz- und Lastenausgleich sowie die Kompensationszahlungen ersichtlich.



Das untenstehende Diagramm zeigt die Entwicklung des Ressourcen- und Lastenausgleichs im Mehrjahresvergleich. Die blau gestrichelte Linie stellt das Ausgleichsniveau dar auf welches alle Gemeinden, deren Steuerkraft pro Einwohner*in darunterliegt, angehoben werden.



Die 15 Gemeinden aus dem Bezirk Waldenburg, alles Empfangergemeinden, erhalten aus dem Ressourcenausgleich 14.9 Mio. Franken. Zum Ausgleich ihrer Lasten, erhalten die 15 Bezirksgemeinden aus dem vom Kanton mit 22.68 Mio. Franken alimentierten Topf 3.2 Mio. Franken.

Von den 15 Gemeinden des Bezirks Waldenburg, erhalt die Gemeinde Oberdorf sowohl am meisten aus dem Ressourcenausgleich als auch aus dem Topf Lastenabgeltung ausbezahlt.

Buurezmorge im

GRITT

Sonntag, 8. September 2024

9 - 14 Uhr

- Reichhaltiges, warmes & kaltes Buffet à discrétion, feines Dessertbuffet
- Kreatives aus der Bewohner*innen Werkstatt
- Musikalische Unterhaltung

Erwachsene Fr. 36.00

Kinder ab 6 Jahre Fr. 15.00

Kinder bis 5 Jahre gratis



@GRITTSeniorenzentrum



Wir freuen uns auf Ihren Besuch im GRITT!

GRITT Seniorenzentrum Waldenburgeral · Grittweg 24 · 4435 Niederdorf · T 061 965 20 00
· www.gritt.ch



Besenwirtschaften 2024

Herzlich Willkommen zu den alljährlichen, traditionellen Besenwirtschaften in unserem Vereinshaus im Dielenberg!

Ab dem 8. September 2024 geht es los (siehe Inserat). Dank sechs motivierten Teams werdet ihr an diesen Sonntagen vollumfänglich bewirtet.



**WEINBAUVEREIN
DIELENBERG
OBERDORF**

Besenwirtschaft 2024

Rebhaus am Dielenberg in Oberdorf
Geöffnet an den sechs Sonntagen, jeweils von 11 – 17 Uhr

08. September	Rindsragout Spätzli und Rotkraut Adrian Thommen, 079 813 24 38 adrian.thommen@hotmail.com
22. September	Grillierte Maispoularde mit Baked Potato und gemischtem Salat Bruno Thommen, 079 248 39 75 noeggi@eblcom.ch
06. Oktober	Bio-Urdinkel-Kernotto mit geräuchertem Bio-Rinderschinken & Salat oder Vegi-Teller Dieter Schneider 079 333 55 43 /062 299 15 74 stein_zeit@bluewin.ch
20. Oktober	Treberwurst mit Kartoffel-/Lauchgratin Hannes Schweizer 079 215 70 65 retschen@bluewin.ch
03. November	Treberwurst mit Kartoffelsalat Hanspeter Riedo 079 230 11 16 boebs@eblcom.ch
17. November	Raclette mit Beilagen Sabrina Schweizer 079 298 28 22 schweizer.sabrina@bluewin.ch

Immer im Angebot haben wir Dielenberger Weissweinsuppe, Speckplättli, Käseplättli oder ein gemischtes Plättli mit Bauernbrot. Dazu empfehlen wir unsere Dielenberger «Himmellüpfen» Weine: Schaumwein, Riesling-Sylvaner, Regent Rosé, Regent Rot und Johanniter.
Zum Dessert gibt es diverse Kuchen und Torten, sowie den beliebten Winzerkaffee.

Die Parkplätze befinden sich bei der Mehrzweckhalle in Oberdorf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weinbauverein Dielenberg, 4436 Oberdorf BL, www.himmelluepfen.ch

Im letzten Jahr herrschten für unsere Himmellüpfen Weine die perfekten Wetterverhältnisse im Weinberg. Lasst euch überraschen.

Nebst unseren abwechslungsreichen Menüs bieten wir auch die Dielenberger Weissweinsuppe, sowie Speck- oder Käseplättli an. Und zum Abschluss könnt ihr unsere feinen selbstgemachten Kuchen und Desserts geniessen.

Wir freuen uns sehr über euren Besuch!

Weinbauverein Dielenberg Oberdorf und die Besenwirtschaftsteams

Geschwindigkeitskontrolle Monat Juli 2024

Schulstrasse, innerorts 30

12.07.2024: 09:35 bis 10:21 Uhr

Gemessene Fahrzeuge	20
Übertretungen	0

Bennwilerstrasse, innerorts 50

12.07.2024: 10:35 bis 11:36 Uhr

Gemessene Fahrzeuge	40
Übertretungen	3

Liedertswilerstrasse, innerorts 50

31.07.2024: 12:50 bis 13:36 Uhr

Gemessenen Fahrzeuge	25
Übertretungen	1



Auswertung Smiley Radar

Au-Kreuzung, Fahrtrichtung Dorfmattestrasse

Zeitraum vom 17.06.2024 – 24.06.2024

Gemessene Fahrzeuge	1'235 Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	371 Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	32 Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	4 Fahrzeuge

Hauptstrasse, Fahrtrichtung Liestal

Zeitraum vom 01.07.2024 – 29.07.2024

Gemessene Fahrzeuge	42'488 Fahrzeuge
bis 10 km/h zu schnell:	9'751 Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	153 Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	9 Fahrzeuge



Neue Containerstandorte

Seit etwas mehr als einem Jahr können in der Gemeinde Oberdorf Kehrichtsäcke unabhängig vom Wochentag in bereitgestellte Container entsorgt oder am Dienstagmorgen an den Sammelpunkten für die Abfuhr bereitgestellt werden.

Das Angebot der Container wird von der Bevölkerung gerne genutzt. Deshalb wurden in diesem Frühling an weiteren Standorten Container aufgestellt. Auf folgender Karte finden Sie alle nun zur Verfügung stehenden Containerplätze:



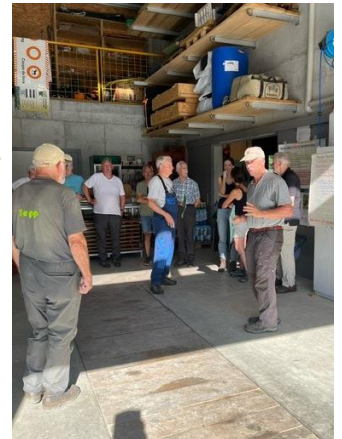
Mit den neuen Containerplätzen wird es wiederum Verschiebungen in der Nutzung der einzelnen Punkte geben. Im nächsten halben Jahr wird vom Werkhofteam beobachtet, wie sich die Säcke neu verteilen und wo nötig wird die Anzahl Container angepasst. Gerne nimmt die Verwaltung auch Meldungen aus der Bevölkerung entgegen, falls Container bereits unter der Woche voll sind.

Wir bitten alle Nutzerinnen und Nutzer weiterhin, jeweils zu beachten, dass der Containerdeckel **GANZ** schliesst und danebenstehende leere Container zu nutzen, statt den einen Container zu überfüllen und daneben einen leeren unbeachtet stehen zu lassen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Rückblick Neophyten-Tag 9. August 2024, Waldenburg

Alle Jahre wieder: Zum Neophyten-Tag traf man sich am Freitagabend beim Werkhof Waldenburg. Die Aktion wurde von der NULS (Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzkommission Waldenburg) in Zusammenarbeit mit der NUSK (Natur- und Umweltschutzkommission Oberdorf) organisiert. Einwohner/innen und Gemeinderäte der beiden Gemeinden, sowie Mitglieder des VVOL und NVW halfen bei diesem Freiwilligeneinsatz für die Biodiversität tatkräftig mit.



Worum geht es: Neophyten sind eingeschleppte Pflanzen. Das Problem einiger Arten ist deren unkontrollierte, rasante Ausbreitung, wodurch einheimische Arten verdrängt werden und schlussendlich fast vollständig verschwinden. Das Augenmerk galt – und gilt – bei uns vor allem dem Einjährigen Berufkraut, dem von den sechs Freiwilligen-Teams am Freitagabend zu Leibe gerückt wurde. Es galt die Pflanze mitsamt der Wurzel vor dem Versamen auszureissen.

Geselliger Ausklang: Zum Schluss wurde die schweisstreibende Aktion traditionsgemäß bei kühlen Getränken, Wurst- und Käseplättli, Speckzopf und Kuchen verdankt. Die Anwesenden durften mit ihrem Einsatz und die Organisatoren mit dem Erfolg zufrieden sein.

Weiteres Vorgehen: Dazu braucht es insbesondere auch die Bewohner/innen und Landbesitzer/innen in unseren Gemeinden. Wir rufen alle dringend auf, weiterhin ein Auge auf das Einjährige Berufkraut zu haben. Man greift es ganz unten am Stiel und zieht es so langsam aus dem Erdreich. Die Pflanze soll dann nicht auf den Kompost, sondern gehört in den Haushaltsmüll.



Merci fürs Engagement allen Teilnehmer/innen beim Neophyten-Tag und den Mithelfenden in den privaten Gärten. Die NULS und die NUSK freuen sich schon jetzt auf eine gelungene Wiederholung im nächsten August.



«zäme witer goh!»

Für die treuen Ueli-Schad Leser:innen ist dies ein vertrautes Bild. Wir berichten seit einiger Zeit regelmässig im Ueli-Schad Blatt und der Schulstart fand auch in diesem Jahr am gleichen Ort, nämlich auf dem roten Platz, statt. Am 12. August durften wir 25 neue 1. Klasskinder mit einer Sonnenblume begrüssen.



Ein ganz besonderer Tag, den man oft sein Leben lang in Erinnerung behält, war es für die 25 neuen 1. Klässler und 1. Klässlerinnen und die 28 Kinder, die neu in einen unserer vier Kindergärten eintraten. Wir wünschen den neu gebackenen Kindergartenkindern und den neuen Schulkindern alles Gute und einen guten Start in ihre «Schulkarriere». Aktuell besuchen 245 Kinder unsere 4 Kindergärten und 11 Primarschulklassen.

Während den letzten Monaten wurden viele Überlegungen gemacht und neue Konzepte erarbeitet, die wir nun im neuen Schuljahr umsetzen werden.

So haben wir uns für eine Trennung der Bewegungspause und der Znünpause entschieden, wie sie bereits seit Jahren im Kindergarten gelebt wird. Nach knapp einer Woche der Umsetzung können wir ein positives erstes Fazit ziehen. Auf dem Pausenplatz liegen nach der Pause keine Abfälle und keine Znüni-boxen mehr herum. Beim Znüniessen wird im Kreis miteinander geplaudert und alle können entspannt in die Bewegungspause rausgehen.

Wir danken allen, die uns das Vertrauen geschenkt haben, dass wir diese Neuerung umsetzen konnten.



Ein engagiertes und motiviertes 39 köpfiges Team ist an unserer Schule tätig. Einige haben ganz neu an unserer Schule gestartet und andere sind schon viele Jahre bei uns tätig. So durften wir auch in diesem Jahr wieder Jubiläen feiern. Wir sind stolz, dass wir Lehrpersonen unter uns haben, die seit 10, 15 oder sogar 25 Jahren in Oberdorf arbeiten.



Zum ersten Mal seit langer Zeit findet in Oberdorf ein ganztägiger Sporttag statt. Wir sind gespannt auf die sportlichen Erlebnisse, die wir gemeinsam erleben werden. Die traditionellen Anlässe wie Lesenacht, Räbeliechtli, Kurswoche und die Fasnacht dürfen natürlich auch nicht fehlen. Wir freuen uns jetzt schon, wenn wir am Räbeliechtli (Dienstag, 5. November) und an der Fasnacht (Freitag, 28. Februar) durch die Strassen von Oberdorf ziehen dürfen und Sie am Strassenrand stehen.

«zäme in d'Welt vor Digitalisierig»



Wir sind unglaublich glücklich, dass wir bei unserer mehrjährigen Aufbaustrategie nun am Punkt der 1:1 Ausrüstung der 5./6. Klasse angelangt sind.

Seit den Sommerferien haben alle Kinder der 5. und 6. Klasse ihr personalisiertes iPad. Dies konnten wir dank der Unterstützung des Gemeinderats und dem bewilligten Budget durch die Einwohner:innen umsetzen.

Herzlichen Dank dafür!

Wir können somit auch unseren Teil als Schule leisten, dass wir unsere Zukunft auf die digitale Welt vorbereiten können.

Wir wünschen der Schule und der gesamten Bevölkerung nach den Ferien einen guten Start im Schul- und Arbeitsalltag.

Der Alltag hat uns wieder, die Sommerferien sind vorbei und die Kinder sind in der Schule oder haben eine Lehre begonnen. Die Bibliothek hat ihren gewohnten Ausleihbetrieb aufgenommen und kann montags und mittwochs von 16 bis 18 Uhr sowie donnerstags von 17 bis 19 Uhr besucht werden.

Nur noch kurze Zeit hat das Schwimmbad Waldenburg geöffnet und lädt ein zum Planschen, Schwimmen und Entspannen. Wir haben noch einmal unsere «Freihandbibliothek» bestückt mit Büchern für Kinder und Erwachsene. Stöbern Sie durch das Büchergestell und falls etwas gefällt, nehmen Sie es mit nach Hause. Ein Buch kostet einen Franken, bitte legen Sie den Batzen in das Kässeli oder twinten Sie den Betrag – danke.



Unsere Sponsoren

Cheesi /Landi

Papeterie M. Weber

Elektro Peyer AG

Primarschule Oberdorf

Verena Graf

Kinga Meszaros/ Martin Strub

Myrtha Hauff

Moni Schweingruber

Heinimann AG

Studio 1, Vivian Bauen

Hoorträumli, Rita Muster

TopPharm Apotheke Gmünder

Kantonalbank BL

Tschudin AG Spenglerei

Zimmerei A. Mundschin

Pia und Martin Wiget

Dr. med. Susanne Müller

Ursula Zumbrunn

Georg MüllerAG

Vielen Dank!



Nach einer etwas längeren Pause findet am Mittwoch, 11. September die nächste Geschichtenzeit statt mit Beginn um 15.30 Uhr. Während einer knappen halben Stunde wird ein Bilderbuch erzählt und zum Leben erweckt. Einladung an alle kleineren Kinder ab ca. drei Jahren.

Als Vorankündigung und zum Eintragen in den Familienkalender empfehlen wir das am Mittwoch, 23. Oktober stattfindende Kasperlitheater in der Bibliothek. Schon seit manchem Jahr werden im Herbst die Kinder vom Kasperli in den Bann gezogen. Nähere Angaben zu diesem Anlass werden demnächst bekannt gegeben.

Wenn die Bibliothek auch eher klein ist, das Angebot ist vielseitig und auf die Benutzerinnen und Benutzer zugeschnitten. Wir bemühen uns stets um aktuelle Literatur, informative Sachbücher sowie unterhaltsame Zeitschriften. Einen Teil der Abonnements- und Medienkosten übernehmen Private wie auch Firmen und Geschäfte aus Oberdorf, Niederdorf, Waldenburg und Hölstein. Ein grosses Dankeschön an all unsere Sponsoren! Das Bibliotheksteam

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Waldenburg - St. Peter**



Gottesdienste Waldenburg – St. Peter

Sonntag, 01. September

17:00 Uhr, Kirche Langenbruck, musikalische Abendfeier zum Verena-Sonntag mit Georg Masanz an der Orgel und Evelyne Steiner mit der Panflöte. Durch die Liturgie führt Pfarrer Hanspeter Schürch.

Sonntag, 8. September

09:30 Uhr, Kirche St. Peter, Pfarrer Torsten Amling

Sonntag, 15. September, Betttag

10:00 Uhr, Kirchgemeinde Bruder Klaus, ökumenischer Gottesdienst zum Betttag mit der Gemeindeleiterin Sabine Brantschen, Chrischonagemeindeleiter Luks Wäfler und Pfarrer Hanspeter Schürch. Brunetto Haueter führt durch Lieder und Musik.

Sonntag, 22. September

09:30 Uhr, Kirche St. Peter, Pfarrer Hanspeter Schürch

Sonntag, 29. September

09:30 Uhr, Kirche Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch

Gottesdienste Langenbruck

Sonntag, 01. September

17:00 Uhr, Kirche Langenbruck, musikalische Abendfeier zum Verena-Sonntag mit Georg Masanz an der Orgel und Evelyne Steiner mit der Panflöte. Durch die Liturgie führt Pfarrer Hanspeter Schürch.

Sonntag, 8. September

11:00 Uhr, Kirche Langenbruck, Pfarrer Torsten Amling.

Sonntag, 15. September, Betttag

10:00 Uhr, Kirche Langenbruck, Abendmahlgottesdienst, Pfarrer Torsten Amling

Sonntag, 22. September

19:00 Uhr, Taizé-Gottesdienst, Leitung Dilgo Elias Lienhard, musikalische Begleitung Nicolas Hublard.

Sonntag, 29. September

11:00 Uhr, Kirche Langenbruck, Pfarrer Hanspeter Schürch.

Weitere Anlässe

Offenes Abendsingen

Dienstag, 03. September & 17. September um 19:00 Uhr in der Kirche Waldenburg. Musikalische Leitung: Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19.

Frauengesprächsgruppe

Donnerstag, 05. & 19. September von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune in Waldenburg.

Wir treffen uns zu einem gemütlichen z'Morge und tauschen uns über ein Thema aus. Für Details wenden Sie sich bitte an Esther Schürch, 061/ 961 01 55.

Religionstag

Freitag, 13. September. Gemeinsam mit der Sekundarschule Oberdorf laden wir die 8. Klassen zu einem Projekttag ERG ein. ERG meint: Ethik-Religion-Gesellschaft. Und entsprechend gehen wir gemeinsam mit den Klassenlehrern für einen Tag diesen Fragen nach. Einladung und Details erfolgen über die Schule.

Aktion "Machbar"

Samstag vor Betttag bieten die drei Kirchgemeinden Chrischona, Bruder-Klaus und Waldenburg - St. Peter unkomplizierte Hilfe und Unterstützung rund ums Haus an. Dieses Jahr hat wieder die "Machbar" geöffnet. Einerseits: da gibt es in unseren Reihen tiffige Bastler und "Flicker". Andererseits: gibt es da und dort defekte Geräte, klein und etwas grösser aus Haushalt und Werkstatt. Lohnt sich eine Reparatur oder gehört es bereits auf den Müll.

Kommen Sie mit ihrem Sorgenkind vorbei. Dann schauen wir mal. Ein kleines Kaffee verkürzt die Wartezeiten und lädt zum munteren Schwatz ein.

Samstag, 14. September, 10:00-12:00 Uhr, rund um die katholische Kirche.
Detaillierte Informationen folgen per Postwurf.

Ökumenischer Abendgottesdienst in der Tradition von Taizé.

Freitag, 27. September, 19:00 bis 19:45 Uhr in der Katholischen Kapelle in Hölstein:
Gesänge, Gebete, ein Wort aus der Bibel, Gemeinschaft vor Gott.
Ein Angebot der Kirchgemeinden des Waldenburgertals.

Vokalensemble Waldenburg

Wir proben immer am Dienstag um 20:00 bis 21.30 Uhr, im Schulhaus in Waldenburg. Wir singen geistliches und weltliches klassisches Repertoire und bauen mit fundierter Stimmbildung einen ausgewogenen Chorklang auf.

Bei Interessen oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Chorleiterin Gabriela Freiburghaus, 076/ 546 62 19, freiburghausgabriela@gmail.com

lespresso

Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm. Öffnungszeiten: Mittwoch: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 18 Uhr. Freitag: 17 bis 19 Uhr. Samstag: 9 bis 12 Uhr (ausser Sommer- und Weihnachtsferien) Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Stelleninserat

Die Kirchgemeinde Waldenburg - St. Peter sucht für das laufende Schuljahr 2024/2025 eine neue Religionslehrerin/Religionslehrer.

Der Unterricht umfasst drei Lektionen am Montagnachmittag im Schulhaus in Waldenburg. Unterrichtet werden die 1. und 2. Klasse zusammen, aber in zwei Gruppen aufgeteilt nacheinander. Die Lektion für die 3. und 4. Klasse gemeinsam schliesst sich daran an.

Bei Interesse bitte melden im Sekretariat bei Frau Manuela Wahl, Tel. 077 470 29 30,
E-Mail: sekretariat@kirche-waldenburg.ch oder im Pfarramt, Pfarrer Torsten Amling, Tel. 062 390 1152, E-Mail: pfarreramling@bluewin.ch

Amtswochen

12. August bis 22. September	Pfarrer Hanspeter Schürch	061 961 00 51
23. September bis 13. Oktober	Pfarrer Torsten Amling	062 390 11 52

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 077/ 470 29 30
sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage, www.kirche-waldenburg-langenbruck.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

Pilzkontrolle für die Gemeinden:

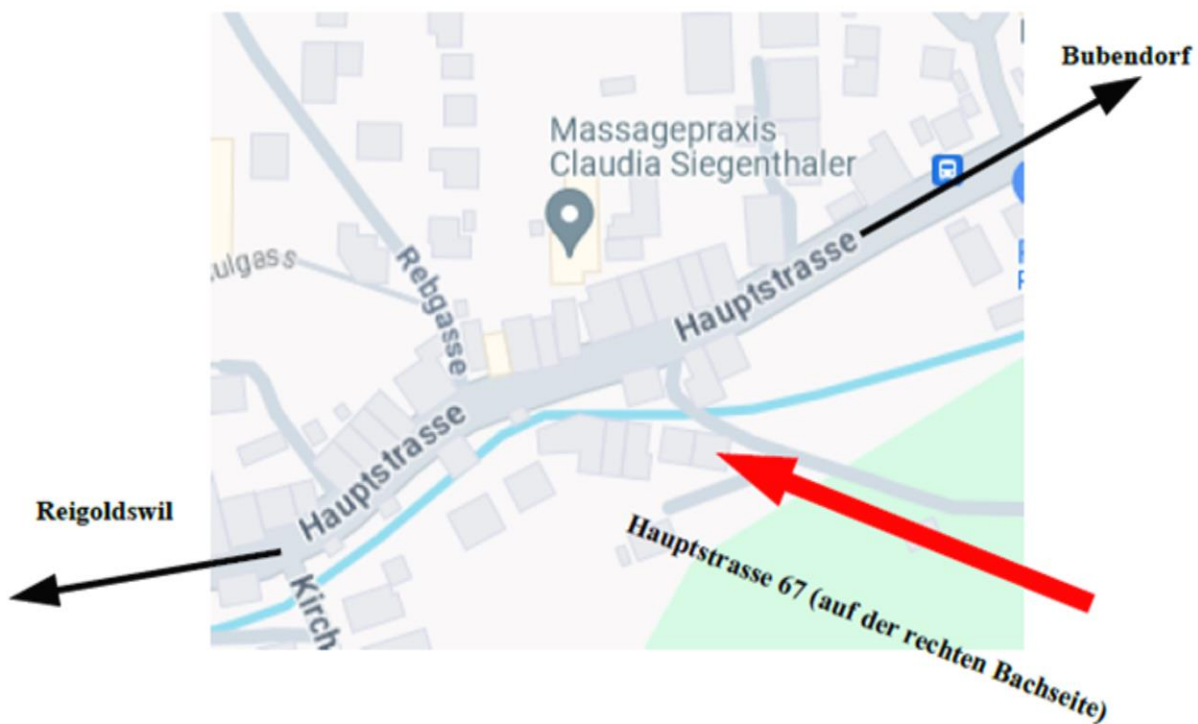
Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Bubendorf, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil,
Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg, Ziefen

Die Pilzkontrolle findet in Ziefen auf telefonische Voranmeldung statt

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 18:00 - 19:00

Telefonnummer: Cyril Lüönd, Pilzkontrolleur 079 689 09 65

Pilzkontrollstelle 4417 Ziefen, Hauptstrasse 67



Die Jagd nach dem unsichtbaren Hund

So erlebten wir die Sommerferien in den 1960er Jahren. Ferne Destinationen kannten wir lediglich aus Büchern, aber die eigene Umgebung war uns damals Abenteuer genug!

Es war Sommer, und mein bester Schulfreund Ernst und ich genossen die wohlverdienten Schulferien.

Wir spielten fast täglich im Edlisberg – unserem Wald – «Indianerlis», erkundeten die «Gipsi», eine ehemalige Grube zum Gipsabbau, und ersannen ständig neue Abenteuer. Doch sobald es am schönsten war, mussten wir uns auf den Heimweg machen, da unsere Eltern uns stets eingeschärft hatten, vor dem Abendessen zu Hause zu sein.

Eines Tages, als die Sonne wieder einmal hinter den Bäumen verschwand und wir zur Heimkehr gezwungen waren, fragte ich Ernst: «Was meinst du, könnten wir nicht einmal im Zelt übernachten?» Ernst war natürlich sofort Feuer und Flamme. Jetzt mussten wir nur noch unsere Eltern überzeugen, dass unser Unterfangen überhaupt nicht gefährlich sei. Schliesslich kannten wir beide praktisch jeden Quadratmeter des Edlisbergs und fühlten uns dort sicherer als in unseren eigenen Betten.

Unsere Eltern hingegen waren nicht so leicht zu überzeugen. Sie tauschten besorgte Blicke aus, berieten sich lange und seufzten tief, bevor sie unsere Übernachtung zähneknirschend genehmigten. Natürlich nicht ohne uns eindringlich zu mahnen, ja vorsichtig zu sein und keinen Unsinn anzustellen.

Mit unbändiger Freude machten wir uns daran, die Übernachtung vorzubereiten. Wir kannten bereits ein perfektes Plätzchen zum Zelten, und zu unserer grossen Begeisterung durften wir das Zelt von Ernsts älterem Bruder ausleihen. Natürlich war es für uns kein gewöhnliches Zelt – es war unser Tipi. Doch was wäre ein solches Abenteuer ohne den passenden Proviant? Als grosse Verehrer der indianischen Kultur stand für uns fest, dass wir beim Beer-Metzger einen Braten holen mussten. Dieser Braten war für uns nämlich nicht einfach nur Fleisch – er war unser Büffelfleisch.

Mit kindlicher Unbekümmertheit marschierten wir zur Metzgerei Beer. Der Metzger, ein freundlicher Mann mit einem immer wachen Schmunzeln auf den Lippen, amüsierte sich köstlich über unsere ersten Gesichter, als wir einen Braten bestellten. «Wofür braucht ihr denn den Braten?» fragte er uns, das Lachen in den Augen kaum verbergend.

Ernst, der immer der Wortführer war, erklärte stolz: «Wir wollen im Edlisberg zelten und brauchen Büffelfleisch!»

Herr Beer konnte sich das Lachen nicht mehr verkneifen, aber zu unserem Glück überliess er uns einen grossen Braten zu einem symbolischen Preis. Unsere Ersparnisse hätten für den vollen Preis kaum ausgereicht, und so marschierten wir, den Braten sicher im Rucksack verstaut, frohen Mutes zum Edlisberg.

Der Weg hinauf war für uns schon ein echtes Abenteuer. Mit unseren Rucksäcken, den Schlafsäcken und dem Zelt, die wir natürlich unseren imaginären Pferden aufgeladen hatten, fühlten wir uns wie Apachen auf dem Kriegspfad gegen die feindlichen Sioux-Oglala. Unsere Vorstellungskraft verwandelte den vertrauten Pfad in eine gefährliche Wildnis, und jedes Rascheln im Unterholz wurde Teil unseres Abenteuers. Natürlich marschierten wir nicht direkt zu unserem ausgewählten Zeltplatz. Wir waren ja auf der Jagd nach den bösen Sioux-Oglala und schlichen daher lautlos auf Umwegen zum Lager. Endlich erreichten wir unser Ziel: ein kleines Fleckchen Erde, umgeben von hohen Bäumen, die wie schützende Wächter über uns standen.

Das Zelt aufzustellen, war für uns – wie immer – eine echte Herausforderung. Doch nach viel Einsatz und etwas Glück stand unser Tipi bald bereit für die Nacht. Zufrieden betrachteten wir unser Werk und freuten uns auf den nächsten Schritt: das Braten unseres «Büffelfleischs».

Eifrig sammelten wir Holz und schichteten es zu einem ordentlichen Lagerfeuer auf. Das Entzünden des Feuers stellte sich als kniffliger heraus, als wir gedacht hatten, aber schliesslich loderten die Flammen empor. Den Braten, unser «Büffel Fleisch», befestigten wir auf einem improvisierten Spiess und hielten ihn über das Feuer. Natürlich hatten wir vergessen, den Braten zu würzen. Und natürlich brannten wir ihn gründlich an. Eine schwarze Kruste umgab das Fleisch, aber das tat unserer Begeisterung keinen Abbruch. Wir labten uns tüchtig an dem Braten, die verkohlte Schicht ignorierend.

Satt und zufrieden kuschelten wir uns danach in unsere Schlafsäcke. Die Nacht im Wald, umgeben von den Geräuschen der Natur, war etwas ganz Besonderes. Wir lauschten dem Rascheln der Blätter, dem entfernten Rufen eines Käuzchens und den geheimnisvollen Geräuschen, die nur ein nächtlicher Wald hervorzubringen vermag. Doch plötzlich hörten wir ein lautes Gebell. Es schallte durch die Stille der Nacht und liess uns aufschrecken.

«Hast du das gehört?» flüsterte Ernst aufgeregt.

«Ja, was war das?» fragte ich, mein Herz klopfte schneller.

Plötzlich raste ein Tier an unserem Zelt vorbei. Ernst sprang wie von einer Tarantel gestochen aus dem Zelt und rief: «Ein wildernder Hund jagt ein Reh! Wir müssen ihm helfen.»

Er stürzte aus dem Zelt, packte einen dicken Ast, der neben der Feuerstelle lag, stimmte ein fürchterliches Kriegsgeheul an und rannte Richtung einer Waldlichtung. Seine Entschlossenheit war ansteckend, und so folgte ich ihm, ebenfalls einen Stock in der Hand haltend. Natürlich hatten wir vergessen, eine Taschenlampe mitzunehmen. Es war nämlich schon ziemlich dunkel. So stolperten wir durch die Dunkelheit zur Waldlichtung, riefen nach dem Hund und lauschten nach weiteren Geräuschen, aber weder Hund noch Reh waren zu sehen.

Später, als wir vor der versammelten Schulklasse stolz unsere Ferienabenteuer erzählten, erklärte uns der Lehrer, dass das vermeintliche Hundegebell in Wahrheit das Schrecken eines Rehbocks war. Mit einem wissenden Lächeln erläuterte er, dass wir wohl mitten in dessen Revier gezeltet hatten und dass im Juli und August die Brunftzeit ist. Der Rehbock hatte uns vermutlich als dreiste Eindringlinge in seinem Territorium betrachtet und sich lautstark bemerkbar gemacht.

So wurde unsere vermeintliche Heldentat von der nüchternen Wissenschaft entzaubert. Wir hatten uns als tapfere Indianer gesehen, die einem gejagten Reh zur Hilfe eilten, nur um herauszufinden, dass die Realität weit weniger dramatisch war. Natürlich brauchten wir uns für den Spott nicht zu sorgen. Das störte uns jedoch nicht, denn unser Abenteuer war es wert.

Hanspeter Gautschin

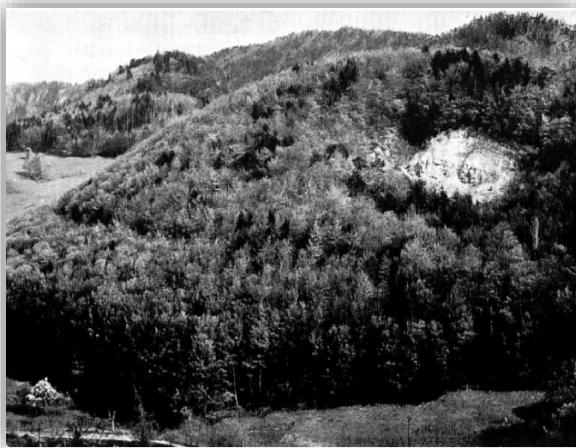


Foto: Die Gipsgrube im Edlisberg (Foto: Walter F. Meyer, 1931-2009)

Veranstaltungsbewilligung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des

Oberpfadi-Lauf 2024 mit ca. 120 Teilnehmenden vom Samstag, 07. auf Sonntag, 08. September 2024

gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald, vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1), in den Gemeinden ***Bennwil, Diegten, Hölstein, Lampenberg, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Titterten und Waldenburg*** mit Auflagen erteilt.

Vorschau Saison 2024/2025

Die Sommerpause auf dem Sportplatz z'Hof neigt sich dem Ende zu und es kehrt allmählich wieder Leben auf dem „Schutti“ ein. Mit insgesamt 17 Teams (zwei Aktiv- und 15 Juniorenteams) wird der FC Oberdorf die Herbstrunde in Angriff nehmen. Bemerkenswert ist dabei, dass der Verein nicht weniger als 250 Personen, 180 davon Kinder, eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen kann.

Der Andrang ist (auch aufgrund der erfolgreichen EM 2024 unserer Nationalmannschaft) nach wie vor ungebrochen. Dies fordert primär die Juniorenbewegung des FCO aufs Äusserste. Einerseits möchte man allen Kindern die Chance geben, sich sportlich zu betätigen und somit einen sozialen Beitrag an das Gemeinwohl zu leisten. Andererseits stellen sowohl die Trainersuche (hauptsächlich im Kinderfussball) wie auch die begrenzten infrastrukturellen Möglichkeiten (Garderobe, Plätze, etc.) eine grosse Herausforderung bei der Erfüllung des sozialen Auftrages, die sich der FC Oberdorf auf die Fahne geschrieben hat, dar. Nichtsdestotrotz ist es der Juniorenkommission gelungen, alle Trainer- und Assistenzposten rechtzeitig zu besetzen. Und auch die Warteliste bei den Kindern konnte im Sommer von 46 auf 15 Kinder reduziert werden. Allen Spielern und Trainern einen guten Start in die neue Saison.

Somit ist alles bereit für spannende Trainings und Spiele auf dem Sportplatz z'Hof. Auf hoffentlich spannende und erfolgreiche Spiele. Hopp FCO!

2. Auflage des Golden-Boys-Cups

Mitte Juli kam es auf z'Hof zur zweiten Austragung des Golden-Boys-Cups. Wie bereits im vergangenen Jahr duellierten sich der FC Oberdorf (3. Liga), FC Bubendorf (3. Liga), der FC Mümliswil (2. Liga) sowie der FC Gelterkinden (2. Liga) und um den begehrten Wanderpokal. Wie bereits bei der ersten Austragung 2023 setzte sich der FC Gelterkinden im Final durch.

Die vier Mannschaften boten den zahlreich erschienen Zuschauern guten Fussball und spannende Spiele. Der FC Bubendorf sowie die Gelterkinder setzten sich in ihren Spielen jeweils im Elfmeterschiessen durch und beschritten das Finalspiel gegeneinander.

Der 2. Ligist setzte sich in einem knappen und spannenden Spiel mit 2:1 durch und holte sich den 2. Turniersieg.



Vielen Dank den vier Mannschaften für die Teilnahme sowie die den Zuschauer für den Support ausserhalb des Spielfeldes.

Bis im nächsten Jahr!

Vorankündigung Juniorenlager 2024

Im Herbst 2024 ist es wieder so weit: Vom 28.09 – 04.10.2023 findet das Juniorenlager des FC Oberdorf zum dritten Mal nach längerer Pause wieder statt!

Interessierte Junioren (& -eltern) sollten sich das Datum unbedingt notieren. Weitere Informationen werden so bald als möglich auf der Webseite des FC Oberdorf (www.fc-oberdorf.ch) publiziert.

Sanierung des Naturrasenplatzes

Seit einiger Zeit gib es massive Probleme mit dem nicht ablaufenden Regen bzw. Stauässe im unteren Bereich vom Naturrasen. Aus diesem Grunde musste nun dringende eine Sanierung (neue Drainagen) auf dem Naturrasen vorgenommen werden, so dass dieser aktuell nur für den Trainingsbetrieb genutzt werden kann. Sämtliche Freundschaftsspiele müssen daher vorübergehend auf dem Kunstrasen stattfinden. Voraussichtlich ab dem Wochenende vom 24./25. August 2024 sollten wieder Spiel oben durchgeführt werden können.



MASSAGETHERAPIE
Ihr Mobiltherapeut
MM-MASSAGEN.CH

MD.mg GmbH Paul Suter Weg 8 4418 Reigoldswil

Kontakt

+ 41 61 761 58 12

3m.massagen@gmail.com

Ihr Massagetherapeut

Experte Ganzheitliche Körpertherapie

Massagetherapie - Sporttherapie - Schmerztherapie

Geist & Seeletherapie - Wellnessmassagen

Mobiltherapeut

Massage am Arbeitsplatz, oder zu Hause

Aktionen finden Sie auf meiner Homepage

mm-massagen.com

Wir suchen «Tandem-Partnerinnen und -Partner» für Menschen mit Fluchthintergrund

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selbst verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten.

Der Verein zRächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennenzulernen. Um diesen Zielen näher zu kommen, haben wir das Tandem-Programm ins Leben gerufen.

Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für ca. eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z.B. bei einem Spaziergang, in einer Bibliothek oder im eigenen Zuhause stattfinden.

Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tandemverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

Tragen Sie dazu bei, **das Waldenburgertal** zu einem Ort zu machen, wo Menschen mit Fluchthintergrund sich mit Freude integrieren wollen und können.

Aufs Tandem steigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner?

Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei zRächtCho NWCH (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Wir suchen dringend Sängerinnen und Sänger, die mithelfen, dass der Chor über die 100 Jahre, die wir letztes Jahr feiern durften, weiterhin bestehen bleibt.

Wir proben jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.30 Uhr im Foyer der MZH Lampenberg.

Wir werden nach den Sommerferien, am 22. August, eine Schnuppergesangstunde organisieren, um Ihnen den Verein und das Singen näher zu bringen.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihren Besuch. Sollten Sie Näheres wissen wollen, so kontaktieren Sie uns.

Kontaktadresse: Claudio Lupi, Grendelweg 9 4432 Lampenberg
Tel. 061 951 1530 / 079 404 7484

DER NEUE VOLLELEKTRISCHE FORD EXPLORER®



BEREIT FÜR JEDES
ABENTEUER.



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

IMRESSUM

Publikationen der Gemeindebehörde und der Gemeindeverwaltung Oberdorf. Verantwortlich für den Textteil ist die Gemeindeverwaltung. Erscheint monatlich (Sommerpause im Juli)

Schalterstunden:

Montag		15:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 11:30 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr

Telefonzeiten:

Montag	08:15 – 11:45 Uhr	13:15 – 18:00 Uhr
Dienstag	08:15 – 11:45 Uhr	13:15 – 17:00 Uhr
Mittwoch	08:15 – 11:45 Uhr	
Donnerstag	08:15 – 11:45 Uhr	13:15 – 17:00 Uhr

Gemeindeverwaltung

Erreichbarkeit der Verwaltung
Dorfmatthstrasse 6, 4436 Oberdorf

061 965 90 90, info@oberdorf.ch

Redaktion

Simone Antonelli
simone.antonelli@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss

Jeweils am 15. des Monats

Abonnementspreis / Jahr CHF 30.00 Versand Post oder online möglich

Insertionspreise

1/1 Seite	CHF 80.00	1/2 Seite	CHF 40.00
1/4 Seite	CHF 20.00	1/8 Seite	CHF 10.00

Vereine und kulturelle Organisationen aus Oberdorf gratis

Veranstaltungskalender

22.08.2024	14.00 – 18.00 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG
28.08.2024	12.00 – 15.00 Uhr	Mittagstisch für Senioren	FC Clubhaus
29.08.2024	Ganzer Tag	Frauenvereinsreise; Käse trifft auf Tee und Kräuter	
08.09.2024	11.00 – 17.00 Uhr	Weinbauverein, Besenwirtschaft	Rebhaus
08.09.2024	09.00 – 14.00 Uhr	Buurezmorge im GRITT	GRITT Seniorenzentrum
11.09.2024	15.30 – 16.00 Uhr	Geschichtenzeit	Bibliothek
17.09.2024	Ganzer Tag	Seniorenverein, Herbstreise	
22.09.2024	11.00 – 17.00 Uhr	Weinbauverein, Besenwirtschaft	Rebhaus
25.09.2024	14.00 – 18.00 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG

Abfallkalender

Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
30.08.2024	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
05.09.2024	07.00 Uhr	Karton	Sammelplätze
20.09.2024	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze